

Radtour an der March in Mähren

Olmütz – Kromsauer – UNESCO und die Hanakei Zlin – Bystrice

5 Tage vom 10.05. – 14.05.2018



Mähren ist identisch mit dem Einzugsgebiet der March bis zum Zusammenfluss mit der Thaya. Die Tschechen nennen die March und Mähren mit einem Wort: Morava. Fruchtbares Land mit milderem Klima, sogar mit einigen Spuren der Römer. Diese Region mit erzbischöflichem Olmütz als Zentrum heißt Haná (Hanna, Hanakei). An der March bildete die älteste slawische Besiedlung das so genannte Großmährische Reich, mit dem das erste Christentum auf dem heutigen Gebiet Tschechiens verbunden ist. Die Einwohner Mährens haben sich viele ihrer Traditionen behalten und ihre Mentalität und Gastronomie mischte sich hier mit den benachbarten Ungarn.



LEISTUNGEN | PREISE

- 4x Ü/Frühstück im 3-Sterne-Hotel in Olmütz
- 2x Abendessen im Hotel
- 2x Abendessen in Restaurants
- Radreiseleitung vom 1. – 5. Tag durch unseren Martin
- Fahrt mit modernem Fernreisebus und Radanhänger

€ 585,-

Einzelzimmerzuschlag: € 50,-

Die maximal mögliche Fahrradhöhe beträgt 1,17 m.

1. Tag: Olmütz

Anreise über Regensburg – Pilsen – Prag – Brünn nach Olmütz, wo wir ein 3-Sterne-Hotel im Zentrum gebucht haben. Die barocke Schönheit wird auch das mährische Rom genannt, zu Recht! Bei einer kurzen Stadtführung lernen wir unseren Standort gleich noch kennen. Die Stadt gehörte schon immer zu den wichtigsten Städten des böhmischen Königreichs. Dank der günstigen Lage, der alten Universität und den kulturellen und religiösen Traditionen war die Stadt jahrhundertlang das Zentrum Mährens. Die historische Innenstadt von Olmütz, über der die Dreifaltigkeitssäule thront (UNESCO-Weltkulturerbe), ist nach Prag das zweitwichtigste geschützte Denkmal Tschechiens.

2. Tag: Hostyn – Kromsauer

Die heutige Etappe fangen wir mit einer kurzen Wallfahrt an, zu der beliebtesten Kirche Mährens, nach Hostyn. Nachher gehts bergab nach Bystrice, weiter durch wellige, flache Landschaft nach Holešov (Schloss), durch Dörfer und Felder bis Hulín Bahnhof (Nordbahn 1841) und nach Kromsauer (Kromsauer), wo wir die March überqueren. Für das Schloss und die Gärten nehmen wir uns Zeit zur Besichtigung. Hier fand der Reichstag statt, die erste Volksvertretung nach der Märzrevolution 1848. Von hier fahren wir zum Schloss Zdislavice, Geburtsort der Schriftstellerin Maria von Ebner-Eschenbach. Ca. 48km.



3. Tag: Oderquelle

Heute fahren wir eine kurze Strecke mit dem Bus in die nördlich von Olmütz gelegenen Hügel „Libava“. Hier liegt die Quelle der Oder. Das naturbelassene Waldgebiet ist menschenleer und wir können die Ruhe spüren. Die Oder führt uns ins Städtchen Odrů und weiter durch die Aulandschaft der Oder. Unterwegs besuchen wir den Ort, wo Gregor Johann Mendel, mährisch-österreichischer Priester des Augustinerordens, geboren wurde. Nur 5 km weit davon entfernt liegt Nový Jicin, eine weitere historische, sehenswerte Stadt. Ca. 60km.

4. Tag: Bouzov

Mit unserem Bus fahren wir in die Nähe der Burg Bouzov. Diese romantische Burg (ehem. deutscher Ritterorden) spielte, wegen der besonderen Schönheit, mehrmals in Märchenfilmen eine Rolle. Mit dem Rad geht es von der Burg bergab nach Loštice zur Olmützer-Quargel-Verkostung (typischer Sauermilchkäse der Region). Auf der Weiterfahrt erreichen wir den ruhigen Strom der March. In den Auwäldern liegt ein Jagdschloss der Lichtensteiner und auch Litovel, das Venedig von Hanakei. Ruhige Radwege und Wasserlandschaft führen uns nach Olmütz zurück. Ca. 46 km

5. Tag: Schloss Cechy

Wir verabschieden uns von Olmütz und radeln noch eine kurze Etappe in Richtung Schloss Namest und dann zum Schloss Cechy, bevor wir die Heimreise über Wien – Kromsauer – St. Pölten – Passau nach Dachau antreten. Ca. 28 km.